
NEWSLETTER**KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS****COMMENTARY OF THE PORTFOLIO MANAGER**

ALPINE MULTIPLE OPPORTUNITIES FUND

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter des Alpine Multiple Opportunities Fund für den Monat Januar zukommen lassen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen dankt für Ihr geschätztes Interesse.

Dr. Oliver Stolte
Fonds-Advisor,
BN & Partners Capital AG

PERFORMANCES

Die offensive Aufstellung des Alpine Multiple Opportunities Fund führte in den vergangenen vier Wochen zu einem sehr starken Zuwachs von +5,6%. Im bisherigen Jahresverlauf 2026 beträgt die Wertentwicklung +4,3%.

STATUS QUO

Die Märkten schlossen das Jahr 2025 lustlos ab. Um so dynamischer wurde es direkt am ersten Wochenende des neuen Jahres, als die USA in einer spektakulären Festnahme den (nun ehemaligen) venezolanischen Präsidenten Nicolas Mandu aus seinem eigenen Präsidentenpalast in Caracas in die USA verbrachten. Das Signal an Venezuelas Verbündete, insbesondere China und Russland, war deutlich: Trump ist in seiner zweiten Amtszeit exzellent vorbereitet, hat einen professionellen, schlagkräftigen Apparat und schreibt seine eigenen Gesetze.

Die westlichen Börsen reagierten euphorisch und legten unmittelbar um 3-4% zu.

Der US-\$ notierte bis auf knapp 1,1600 wieder stärker. Die Handelsspanne zum Euro ist seit diesem Sommer zwischen 1,14-1,19 US-\$/€ weiterhin intakt.

Gold verteuerte sich weiter bis auf 4.679 US-\$/Unze.

OUTLOOK

Ist die Festnahme Manduros der Game-Changer für die nächsten Jahre? Ja.

Trump steckt die US-Interessen hiermit plakativ ab. Sein nächstes Target ist Grönland – in welcher Form auch immer. Beide Staaten (Venezuela und Grönland) sind für die USA strategisch wichtig, um aktuell insbesondere Russland nicht zu nah an sich heranrücken zu lassen.

Inwieweit China nun – ähnlich überraschend – Taiwan sich einverleiben wird bleibt offen. Russland jedenfalls hält in der Ukraine weiterhin dagegen. Indien ist der schweigende weitere Riese am Rande.

Langfristig werden diese vier Staaten (USA, China, Indien und Russland) die Welt unter sich aufteilen – was in den letzten Jahren schon begonnen hat. Alle (!) anderen Staaten müssen sich entscheiden, mit wem der vier sie langfristig paktieren wollen. Hierbei sollten sie ihre starken Partner nicht verärgern, wie Europa es mit den USA immer wieder schafft. Die Quittung der USA könnte ein Nachlassen der Unterstützung Europas im Kampf gegen Russland in der Ukraine sein – was zu einem zügigen Vormarsch der Russen bis an die polnische Grenze führen dürfte.

Für die Kapitalmärkte bedeuten diese großen politischen Entwicklungen einen Fokus auf die US-Märkte. Die Rechtssysteme in China, Indien und Russland sind letztlich zu beliebig, als dass man dort (übergewichtet) investiert sein sollte. Und so war auch der Jahresstart ein gutes Signal für Anleger in 2026. Wir erwarten ein freundliches weiteres 2026!

Bis wann die aktuelle Erholung gehen wird, gibt nach alter Börsenregel auch einen guten Ausblick über den weiteren Jahresverlauf 2026. Wir können uns sehr gut vorstellen, dass wir bis mindestens tief in das 1Q26 steigende Kurse sehen werden. Auch dann werden wahrscheinlich nur kleinere Korrekturen folgen. Denn: Wir befinden uns unverändert in einer überlangen Welle 3, die im Oktober 2022 startete. Inwieweit eine Welle 4 bei diesen politischen Rahmenbedingungen überhaupt noch entstehen wird, oder am Ende es dann eine überlange Welle 3 bis in die Jahre 2027/28 geben wird (die dann direkt in eine fünf-wellige Abwärtskorrektur führt), vermögen wir aktuell nicht zu sagen. Wir halten dies aber als Plan B für nicht unwahrscheinlich.

Entsprechend haben wir unsere starke Übergewichtung in US-Technologie, gefolgt von China/Asien und einer stark untergewichteten Position Europa unverändert belassen.

Gold ist uns auf diesem Niveau weiterhin zu teuer für einen Neueinstieg geworden – ferner schreckt die nun schon exponentielle Entwicklung ohne jegliche Rücksetzer ab. Wir warten hier bewusst ab.

Auch wenn der Euro in den letzten Wochen schwächelte, erwarten wir zunächst einen weiterhin stärkeren Euro. Wir gehen davon aus, dass der Euro seinen Aufwärtstrend bis in das Fenster 1,2345-1,2556 US-\$/€ fortsetzen wird. Wir haben bei 1,16 US-\$/€ – wo möglich – die gehaltenen US-Aktienpositionen durch Euro-hedged Strategien währungsgesichert. Seitdem partizipieren wir in unseren Mandaten ausschließlich an der Entwicklung der Aktienkurse – jedoch ohne Währungseinflüsse.

Wir können uns sehr gut vorstellen, dass das oben genannte Fenster im 2Q26 erreicht wird, wenn ein neuer FED-Präsident die Zinsen unmittelbar nach Amtsübernahme drastisch senken wird. Hiernach sollte – insbesondere durch die neue Dominanz der USA in der Weltpolitik, der US-\$ wieder deutlich fester werden. Etwaig wird dann ein Auflösen der Währungsabsicherung sinnvoll, um an einem wieder festeren US-\$ zu partizipieren.

WEITERE INFORMATIONEN

Das aktuelle Factsheet finden Sie hier:

Here you can download the current fact sheet:

[FACTSHEET](#)

Dear Sir or Madam,

We are pleased to send you the newsletter of the Alpine Multiple Opportunities Fund for January.

With kind regards we appreciate your interest.

The aggressive positioning of the Alpine Multiple Opportunities Fund led to very strong growth of +5.6% over the past four weeks. Year-to-date performance for 2026 is +4.3%.

The markets ended 2025 on a sluggish note. This made the first weekend of the new year all the more dynamic, when the US spectacularly arrested the (now former) Venezuelan president Nicolas Mandu and took him from his own presidential palace in Caracas to the US. The signal to Venezuela's allies, especially China and Russia, was clear: Trump is excellently prepared for his second term in office, has a professional, powerful apparatus at his disposal, and writes his own laws.

Western stock markets reacted euphorically and immediately rose by 3-4%.

The US dollar strengthened again to just under 1.1600. The trading range against the euro has remained intact since this summer at between US\$1.14 and US\$1.19/€.

Gold continued to rise in price to US\$4,679/ounce.

Is Manduro's arrest a game changer for the coming years? Yes.

Trump is making a bold statement about US interests here. His next target is Greenland – in whatever form. Both countries (Venezuela and Greenland) are strategically important for the US, particularly in terms of preventing Russia from getting too close.

The extent to which China will now – similarly surprisingly – annex Taiwan remains to be seen. Russia, in any case, continues to oppose this in Ukraine. India is the silent giant on the sidelines.

In the long term, these four countries (the US, China, India, and Russia) will divide the world among themselves – a process that has already begun in recent years. All (!) other countries must decide which of the four they want to form a long-term alliance with. In doing so, they should not upset their strong partners, as Europe repeatedly manages to do with the US. The US response could be to reduce its support for Europe in the fight against Russia in Ukraine – which would likely lead to a rapid Russian advance to the Polish border.

For the capital markets, these major political developments mean a focus on the US markets. The legal systems in China, India, and Russia are ultimately too arbitrary to warrant (overweight) investment there. And so the start of the year was also a good signal for investors in 2026. We expect another favorable 2026!

According to an old stock market rule, the duration of the current recovery also provides a good outlook for the rest of 2026. We can well imagine that we will see rising prices until at least well into Q1 2026. Even then, only minor corrections are likely to follow. This is because we are still in an extended wave 3, which began in October 2022. We are currently unable to say to what extent a wave 4 will even emerge given these political conditions, or whether there will ultimately be an extended wave 3 lasting into 2027/28 (which would then lead directly into a five-wave downward correction). However, we consider this a likely scenario as a Plan B.

Accordingly, we have left our strong overweight position in US technology unchanged, followed by China/Asia and a heavily underweighted position in Europe.

Gold has become too expensive for us to re-enter at this level – moreover, the now exponential development without any setbacks is daunting. We are deliberately waiting to see what happens here.

Even though the euro has weakened in recent weeks, we expect it to remain strong for the time being. We assume that the euro will continue its upward trend to the US\$1.2345-1.2556/€ range. Where possible, we have hedged our US equity positions at US\$1.16/€ using euro-hedged strategies. Since then, we have been participating exclusively in the performance of share prices in our mandates – but without currency influences.

We can well imagine that the above-mentioned range will be reached in Q2 2026 if a new Fed chairman drastically cuts interest rates immediately after taking office. After that, the US dollar should strengthen significantly again, particularly due to the new dominance of the US in global politics. It may then make sense to unwind the currency hedge in order to participate in a stronger US dollar.

Besuchen Sie unsere Website für mehr Informationen.

Please visit our Website for more Information.

[WEBSITE](#)